

Hauptausgabe

Jungfrau-Zeitung
3800 Interlaken
033/ 826 01 01
www.jungfrau-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'946
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 22
Fläche: 72'281 mm²

Fünfter Titel für Stefan Wyss

Der Ringgenberger gewinnt die Schweizermeisterschaften in Disentis. Lange liegt er mit Chrigel Maurer gleichauf, dann entscheidet sich Wyss für eine andere Route – mit Erfolg.



Die Schweizermeisterschaft in Disentis vom 27. Juli bis 1. August war ein sportlich hochstehender und taktisch anspruchsvoller Wettkampf.

Fotos: zvg

GLEITSCHIRM-SM Landesmeisterschaften für sich zu entscheiden gehört für den 40-jährigen Piloten Stefan Wyss aus Ringgenberg schon zur Routine. Nach 2009, 2011, 2012 und 2015 hat sich der erfahrene Gleitschirmpilot nun bereits den fünften Titel ergattert. Darum sei dieser Titel auch nicht mehr ganz so speziell wie es damals der Erste war, sagte Stefan Wyss. «Die Freude ist dennoch riesig», so der Ringgenberger.

Auch darum, weil er nun den Wanderpokal behalten kann. Ein Pokal notabene, auf dem grosse Namen des Gleitschirmsports eingraviert sind: Steve Cox, Martin Muller, Alex Hofer, Andy

Aebi, Chrigel Maurer – allesamt Weltmeister, Gesamtweltcup- und X-Alps-Gewinner – und nun also sogar fünf Mal Stefan Wyss.

Eine mutige Entscheidung

Den alles entscheidenden Vorsprung hat sich der amtierende PWCA-Weltmeister im vierten Lauf am Samstag erarbeitet, der von Disentis bis Schiers führte. Zusammen mit Chrigel Maurer führte er das Feld an. Zwischen Flims und Chur entschied sich Wyss eine andere Route zu fliegen als der «Adler von Adelboden». Lange habe er an seiner Wahl gezweifelt, beschreibt Wyss den entscheidenden Moment. «Schliess-

lich ist Chrigel ja nicht irgendjemand.» Dennoch habe er an seinem Entscheid festgehalten und seine Linie durchgezogen – und wurde belohnt. Nach gut 80 Kilometern erreichte er mit einem Vorsprung von zwei Minuten das Ziel. Seinen grössten Widersachern Michael und Christian Maurer sowie Stephan Morgenthaler nahm er fünf Minuten und mehr ab.

Dank diesem taktisch schlaun Entscheid übernahm er dann auch die Führung im Gesamtklassement. Was er damals noch nicht wusste: Es war auch die Entscheidung um die Meisterschaft, denn die meteorologischen Bedin-

Hauptausgabe

Jungfrau-Zeitung
3800 Interlaken
033/ 826 01 01
www.jungfrau-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'946
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 22
Fläche: 72'281 mm²

gungen liessen sowohl am Sonntag als auch am Montag keine weiteren Wettkämpfe zu.

Die Strecke liegt ihm

Es ist bereits der dritte Wettkampf auf der gleichen Strecke, den Wyss für sich entscheiden konnte. Vor zwei Jahren entschied er die Schweizermeisterschaft ebenfalls zwischen Disentis und Chur zu seinen Gunsten und vor Jahresfrist gewann er einen Lauf des Weltcups ebenfalls mit grossem Vorsprung und arbeitete sich dadurch auf den zweiten Gesamtrang vor. «Die Strecke scheint mir Glück zu bringen», sagt Wyss und lacht. In guter Erinnerung bleibe ihm die diesjährige Schweizermeisterschaft in Disentis jedoch nicht nur wegen seines Siegs, sondern auch wegen des sportlich sehr hochstehenden und taktisch sehr anspruchsvollen Wettkampfs.

«Es war ein tolles Fliegerfest», findet auch Organisator Martin Scheel. Er ist erfreut, dass der Anlass in der Surselva immer grössere Unterstützung erfährt. «Der Gleitschirmsport ist für die Region ein kleiner Lichtblick und eine Chance, im Sommertourismus neue Akzente zu setzen», sagt er.

Walliser fliegt einsam zum Sieg

Bei den Frauen gelang Nanda Walli-

ser aus Niederbipp ihr Husarenstück im dritten von vier Läufen. Als einzige Frau konnte sie den knapp 100 Kilometer langen Task zu Ende fliegen und nahm ihren Konkurrentinnen somit über 700 Punkte ab. Der Titel war damit in trockenen Tüchern.

Pressedienst/Nils Sager

Nr. 146425, online seit: 2. August - 07.45 Uhr

Auszug aus der Rangliste der Gleitschirm-Schweizermeisterschaften in Disentis - Schlusswertung (nach 4 gewerteten Läufen): **Herren:** 1. Stefan Wyss, Ringgenberg, 2932 Punkte; 2. Michael Maurer, Krattigen, 2885; 3. Stephan Morgenthaler, Oftringen, 2865; 4. Urs Schönauer, Flawil, 2843; 5. Michael Sigel, Kandersteg, 2804; 6. Michael Küffer, Winterthur, 2748; 7. Christian Maurer, Frutigen, 2735; 8. Patrick von Känel, Frutigen, 2715; 9. Adrian Hachen, Bern, 2703; 10. Christoph Trutmann, Meiringen, 2606; **Frauen:** 1. Nanda Walliser, Niederbipp, 2594; 2. Emanuelle Zufferey, Martigny, 2558; 3. Meryl Delferriere, Frankreich, 2480 [offene Wertung]; 4. [SM 3.] Gabriella Mettler, Stäfa, 2274; 5. [SM 4.] Yael Mergelisch, Le Châble, 1820; 6. [SM 5.] Catherine Bartholdi, Aigle, 1612.



Das Podest der Männer: Michael Maurer, Stefan Wyss und Stephan Morgenthaler (vlnr).